

Probleme mit Elan angehen

FUSSBALL: Beim Staffeltag der Fußballerinnen im Kreis Recklinghausen stellte sich der Rhader Ludwig Schulte-Huxel als neuer Staffelleiter vor.

Von Horst Lehr,
Flaesheim / Kreis

Abmeldungen, Nachwuchssorgen, Schiedsrichter-mangel – die Themen des Staffeltages der Frauen im Fußballkreis Recklinghausen waren am Donnerstagabend im Vereinsheim von Concordia Flaesheim überwiegend unerfreulich. Dabei gibt es grundsätzlich auch Positives: Mit Ludwig Schulte-Huxel als neuem Staffelleiter weht frischer Wind durch den Kreis.

Mit dem frühen Termin des Staffeltages wollte er schon vor Saisonbeginn einen ersten Meinungsaustausch mit den Vereinen einleiten und versprach: „Ich will nicht nur ein Verwalter sein, sondern auch Impulse geben und damit den Vereinen die notwendige Hilfestellung geben.“

Schulte-Huxel, dessen Stammverein der SSV Rhade ist, bedauerte, dass es Vereine gibt, die Mannschaften vom Spielbetrieb zurückziehen: „Nach einer Abmeldung ist es immer schwer, etwas Neues aufzubauen.“

Als weiteren wichtigen Punkt sprach der neue Staffelleiter die Nachwuchssituation im Frauenfußball an. Aktuell gibt es bei den Mädchen keine A-Jugend und so wechseln die Nachwuchsspielerinnen aus der B-Jugend direkt zu den Damen. Diese haben natürlich einen ständigen Nachwuchsbedarf, der aber aktuell nicht immer ausreichend abgedeckt ist. Schulte-Huxel ermutigte die Vereine, noch weiter aktiv für den



Kreisvorsitzender Hans-Otto Matthey (l.o.), der neue Staffelleiter für den Frauenfußball im Kreis, Ludwig Schulte-Huxel (2.v.r.), und Kreisschiedsrichterwart Harald Woller (3.v.r.o.) ehrten den Meister der vergangenen Kreisliga-Saison SuS Concordia Flaesheim II mit Anna Thimmer, Peter Diederich und Abteilungsleiter Norbert Schäfer (o.v.l.) sowie Mara Horbel, Anna-Maria Koch und Caroline Drees (u.v.l.).

BN-FOTO LEISTNER

Mädchenfußball zu werben, und hofft in Zukunft auch auf mehr Damen als Funktionsträgerinnen in den Vereinen.

Ein ähnliches Bild zeigt sich auch im Schiedsrichterbereich. Auch hier werden dringend Nachwuchskräfte gesucht, und Kreisschiedsrichterwart Harald Woller schildert die Situation schon als teilweise dramatisch. Dem Kreisvorsitzenden Hans-Otto Matthey liegt diese Problematik sehr am Herzen: „Die Vereine schicken uns zwar Bewerber in die Lehrgänge, aber viele halten nicht durch.“

Die Ausrichtung einer Hal-

lenkreismeisterschaft war ein weiterer Punkt auf der Agenda des Kreisvorsitzenden. Matthey bat die anwesenden Vereinsvertreter, zu prüfen, wer als Ausrichter in Frage käme, und wies dabei speziell auf die schwierige Frage der Hallenverfügbarkeit hin.

Für alle verbindlich

Ein weiteres Thema waren für Matthey auch die Durchführungsbestimmungen. Diese seien für alle verbindlich und müssten eingehalten werden. Angesichts der immer komplexer werdenden Organisationsaufgaben, die nur noch

online bearbeitet werden könnten, sei es zwingend notwendig, dass alle Vereine die Kontaktdaten ihrer Funktionsträger mit persönlicher Kennung und Berechtigung aktualisieren.

Daneben gab es aber auch positive Nachrichten aus der Liga. Den Fairness-Pokal gewann der FC Marbeck 58 III mit der Quote 0,08 vor SuS Concordia Flaesheim II mit 0,16 und dem RC Borken-Hoxfeld mit 0,2.

Ihren zweiten Platz konnten die Flaesheimerinnen aber gut verschmerzen, denn ihnen gelang mit der Meister-

schaft in der Kreisliga der ersehnte Aufstieg in die Bezirksliga. Trainer Peter Diederich, der die Mannschaft in seiner ersten Spielzeit betreut, stellte fest: „Das war eine spannende Saison mit tollem Ausgang“. Für diese Leistung wurden sie von Matthey mit einem Ball und einer Urkunde ausgezeichnet.

Nach der Veranstaltung freute sich Ludwig Schulte-Huxel über die gute Kommunikation und den zügigen Verlauf des Abends. Hans-Otto Matthey konstatierte: „Das war eine prima Sitzung, so kann es weitergehen.“

Quelle: Dorstener Zeitung, Samstag, 28. Juli 2018